

**Rede des Konsuls anlässlich der Vorbereitungssitzung zum Besuch einer
Delegation von Unternehmern
in Tunesien vom 27. - 30. September 2016**

(München, den 27. Juli 2016)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist mir eine große Freude, heute bei Ihnen zu sein, um an dieser Sitzung teilzunehmen, welche im Bayerischen Ministerium für Wirtschaft veranstaltet wird zur Vorbereitung des Besuchs von Herrn Franz Josef Pschierer, Staatssekretär beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, in Begleitung einer Delegation von Unternehmern, in Tunesien vom 27. - 30. September 2016, zur Förderung und Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten und Absatzmärkte sowie zur Förderung der seitens Tunesien angebotenen Partnerschaft.

Zunächst möchte ich mit ganz besonders bedanken bei Herrn Ministerialrat Ulrich Konstantin Rieger, seines Zeichens zuständig für die Bereiche Naher und Mittlerer Osten, Afrika und Internationalisierung, Herrn Stellv. Referatsleiter Florian Obermaier, seines Zeichens zuständig für die Zusammenarbeit mit Tunesien beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, und Herrn Prof. Randolph Rodenstock, den Vizepräsidenten der Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft, für ihr jeweiliges Engagement insbesondere für die Förderung der tunesischen Wirtschaft.

Ebenfalls möchte ich mich bei dieser Gelegenheit herzlichst bei allen Geschäftsleuten bedanken, die aus Bayern, Baden-Württemberg und Berlin angereist sind und somit ihr Interesse, ihr Vertrauen und ihr Engagement für einen weiteren Ausbau unserer wirtschaftlichen Beziehungen unter Beweis gestellt haben.

Ich möchte darauf hinweisen, dass der nächste Besuch der Delegation von Unternehmern in Tunesien im Rahmen der Folgeaktivitäten zu den gelungenen Bayerischen Wirtschaftstagen vorbereitet wird, die vom 4. – 6. Februar 2014 in Nürnberg und vom 11. – 12. Mai 2016 in München

stattfinden, sowie im Rahmen des Aktionsplans 2015-2018, der anlässlich des Besuches von Frau Dr. Beate Merk, der Bayerischen Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen am 24. Juli 2015 in Tunis unterzeichnet wurde.

Präsentation über Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten in Tunesien

Der Aufbau der Demokratie in Tunesien nach der Jasminrevolution im Jahre 2011 hat sicherlich den Boden für die Schaffung aussichtsreicher wirtschaftlicher Rahmenbedingungen bereitet, was durch den Rechtsstaat und das Vorhandensein entsprechender Institutionen bestätigt wird.

Die tunesische Wirtschaft zählt auf afrikanischer und arabischer Ebene zu den wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaften und bietet Investoren und Geschäftsleuten ein qualitativ hochwertiges Betätigungsfeld.

Es sei an dieser Stelle daran erinnern, dass die Kultur der ausländischen Investitionstätigkeit in Tunesien nicht neu ist, wenn man bedenkt, dass nahezu 3.200 ausländische Unternehmen in Tunesien niedergelassen sind und über 340.000 Arbeitsplätze sichern. Angesichts eines Unternehmensklimas, das dem vieler Länder Südeuropas gleichkommt, profitieren diese Unternehmen von den ausgesprochen attraktiven Vorteilen und Vergünstigungen. Während des Jahres 2014 stiegen die ausländischen Investitionen (aller Wirtschaftszweige) auf 1.878 Mio. Tunesische Dinar.

Dank seiner Lage an der Schnittstelle des östlichen und westlichen Mittelmeerbeckens und einer Entfernung von nur wenigen Flugstunden von Europa genießt Tunesien eine privilegierte geografische Lage, sodass Tunesien nicht nur als regionales Drehkreuz fungiert, sondern gleichermaßen ideal ist für Investitionen sowie für Handel und Produktion.

Eine Öffnung in Richtung EU-Markt:

Nach der Unterzeichnung des Partnerschafts- und Freihandelsabkommens mit der Europäischen Union im Jahre 1995 wurde Tunesien im November 2012 der Status eines 'Advanced Partner' zuerkannt. Dieser Status gewährleistet Tunesien wirtschaftliche Vorteile, verstärkt seine Handelsabkommen mit der

EU und räumt den Ausfuhren des Landes Vorrang auf den europäischen Märkten ein.

Im Jahre 2013 stieg der Wert der Ausfuhren in die Europäische Union auf 9,4 Mrd. Euro, womit Europa zum wichtigsten Wirtschafts- und Handelspartner des Landes wurde.

Qualifizierte Humanressourcen:

Tunesien verfügt über qualifizierte, wettbewerbsfähige und leistungsstarke Humanressourcen auf allen Bildungs- bzw. Ausbildungsebenen. Stets den Bedürfnissen des Unternehmens angepasst, stellen sie einen reichhaltigen Talent-Pool dar und sind dank ihrer Zweisprachigkeit, ihrer Anpassungsfähigkeit und ihrer Kreativität einer der größten Trümpfe des Landes.

Tunesien gilt im Mittelmeerraum als 'sprudelnde Quelle' von Talent: Jedes Jahr werden über 70.000 neue Diplome verliehen, wovon jeweils 5.800 Diplome auf die Fachrichtung Maschinenbau entfallen.

- 3,5% der verliehenen Diplome entfallen auf die Fachrichtungen Maschinenbau, Informatik, Kommunikationstechnologie und sonstige technische Studiengänge.
- Über 1.000 Berufsausbildungszentren gewährleisten die Ausbildung von 140.000 Lehrlingen in hunderten von Fachgebieten und decken somit sämtliche Wirtschaftszweige ab.

Bereits Anfang der 70er Jahre schuf Tunesien eine Vielzahl günstiger rechtlicher Rahmenbedingungen für Investitionen und bietet insbesondere Folgendes:

- Rückführungsfreiheit für Kapital und Dividenden.
- steuerliche Anreize.
- Investitionszuschüsse
- Besondere Anreize für regionale Entwicklungsgebiete.

- Übernahme der Lohnnebenkosten (Sozialversicherungsbeiträge)
- Übernahme der Berufsausbildung
- Übernahme der Infrastrukturkosten
- Gewährung von Vorteilen für flankierende Investitionen

Ausländer haben die Möglichkeit, frei in alle Sektoren zu investieren, die durch das Gesetz zur Schaffung von Investitionsanreizen vorgesehen sind, sofern der Betrieb insgesamt auf den Export ausgerichtet ist. Ebenfalls können Ausländer bis zu 100% des Projektkapitals halten, ohne dass hierfür eine Genehmigung erforderlich ist.

Sektor Lebensmittelindustrie / Agrobusiness

Die 1.064 Unternehmen des Sektors Agrobusiness entsprechen 18,5% des gesamten industriellen Netzwerks.

Tunesien ist:

- Weltweit Exporteur Nr. 1 von Datteln
- Weltweit Exporteur Nr. 1 von Olivenöl
- In Afrika Exporteur Nr. 2 von Bio-Erzeugnissen
- Weltweit Exporteur Nr. 10 von Tomaten

Die Bereiche Maschinenbau, Elektrik und Elektronik spielen mittlerweile eine wesentliche Rolle im industriellen Netzwerk mit:

- über 130.000 Arbeitsplätzen
- über 1.000 Unternehmen, wovon insgesamt 435 für den Exportsektor tätig sind
- einer Wertschöpfung von über 3.500 Mio. Tunesischen Dinar
- über 373 Unternehmen im Bereich Elektrotechnik, wovon 240 rein für den Exportsektor tätig sind

*Tunesien gilt in Afrika als zweitgrößter Produzent von Automobilteilen

*über 230 Unternehmen sind in der Automobilteilebranche tätig, wovon 134 rein für den Exportsektor tätig sind und wovon 65 Unternehmen auf die Luftfahrtbranche spezialisiert sind

*Der Bereich Maschinenbau, Elektrik und Elektronik ist der wichtigste Exportsektor in Tunesien mit 45% Ausfuhren von Industrieerzeugnissen 37% Ausfuhren von Gütern.

Dieser Sektor liegt auf Platz 3 der Industrieinvestitionen, nach den Sektoren Lebensmittel, Baustoffe, Maschinenbau und Glas.

*Renommierte deutsche Unternehmen

-Dräxlmaier, Leoni, Kromberg und Schubert

- Der Luftfahrtsektor in Tunesien ist seit über 10 Jahren auf rasantem Expansionskurs:

*70 Unternehmen beschäftigen über 13.000 Personen

*1000 neue Arbeitsplätze werden jedes Jahr geschaffen

*Präsenz von Global Playern mit Weltruf wie z.B. Groupe Latecoere, Sabena, Technics, Zodiac Aerospace und Stelia

*Export von nahezu 70% der Produktion des Sektors in die Europäische Union, einem der stärksten Wettbewerbermärkte.

Textil- und Bekleidungssektor:

Dieser Sektor war dank seines beträchtlichen Ausfuhrpotenzials, der Produktqualität und der hierdurch geschaffenen Arbeitsplätze schon immer eine der wichtigsten nationalen Industrien Tunesiens.

- Tunesien rangiert unter den weltweit führenden Lieferanten im Bekleidungssektor: Tunesien ist die Nr. 5 für Lieferungen nach Europa, die Nr. 2 für Lieferungen nach Frankreich.

Ein kleiner Einblick in Tunesien und seine Bevölkerung:

Das Erbe zahlreicher Zivilisationen, die nacheinander das Land geprägt haben, wie den Berbern, Phöniziern, Römern, Byzantinern, Arabern, Türken und Franzosen, hat die Persönlichkeit der Tunesier über viele Generationen hinweg geformt. Das tunesische Volk zeichnet sich aus durch hohe moralische Werte wie Gastfreundschaft, Toleranz und Lebensfreude, aber auch durch Kreativität, Eigeninitiative und Anpassungsfähigkeit.

Auch aufgrund seiner wunderbaren Verknüpfung von Moderne und Tradition war Tunesien schon immer Vorreiter bei der Wahl seiner eigenen gesellschaftspolitischen Entscheidungen, was dem Land Vorbildcharakter in der arabischen Welt verleiht.

- Ein Alphabetisierungsgrad, der dem europäischer Länder nahekkommt, dank einer Bildungsinitiative, die bereits in der frühen Geschichte des Landes begann

- Ein besonderer und sehr fortschrittlicher Status der Frau:

Neben der Milde seines Klimas und der Wahrhaftigkeit seiner Landschaften verfügt Tunesien über alle erforderlichen Strukturen und Annehmlichkeiten, um dem ausländischen Investor ein komfortables Lebensumfeld zu bieten, sodass er sich wie zu Hause fühlt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich hoffe, dass der nächste Besuch der Delegation von deutschen Geschäftsleuten in Tunesien der Förderung der Geschäftsmöglichkeiten und der Partnerschaft dient, die Tunesien bietet, sowie der Vervielfachung und dem Ausbau von bereichernden Kontakten mit tunesischen Geschäftsleuten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.